

Presseinformation

Datum 18. November 2009

Laufende Nr. 37/2009

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 6251 7005-0
Fax +49 6251 7005-55

info@kkstiftung.de
www.kkstiftung.de

Vorstand:
Jörg Schmidt
Ralf Tepel
Daniela Kobelt Neuhaus

Stiftungsrat:
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung
Sparkasse Bensheim
BLZ 509 500 68
Geschäftskonto
105 30 08
Spendenkonto
50 50 000

USt-IdNr.
DE 151 755 625

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

60 Minuten live auf Sendung – Zehntklässler meistern Herausforderung Radio mit Bravour

„Die Millenniumsziele der UNO: Wunsch oder Wirklichkeit?“ lautete der Titel der Sendung, die Schülerinnen und Schüler am vergangenen Freitag (13.11.) bei Veranstaltungsradio Melibokus eine Stunde lang live gestaltet hatten. Das von der Jugendaktion der Karl Kübel Stiftung initiierte Unterrichtsprojekt gab den Zehntklässlern der Alsbacher Melibokusschule die Möglichkeit, ihr Wissen aus dem Ethikunterricht der vorangegangenen Wochen im Rahmen der Sendereihe „Das macht Schule“ zu präsentieren.

Seit September waren die Millennium-Entwicklungsziele Thema im Unterricht von Ethiklehrer Nils Spruth. Die Jugendlichen teilten sich in acht Gruppen auf, von der jede ein Entwicklungsziel behandelte – zum Beispiel die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frauen oder die Senkung der Kindersterblichkeit bis 2015. Die Zehntklässler recherchierten im Internet und trugen den aktuellen Stand und den bisherigen Fortschritt der Ziele zusammen. Monika Gerz, Referentin der Karl Kübel Stiftung, gestaltete das Projekt inhaltlich.

„Kopfhörer auf, Soundcheck, letzte Absprachen und Ruhe bitte!“
Pünktlich um 10 Uhr ging es los. Sechs Minuten hatte jede Gruppe für ihren Beitrag Zeit – sechs Minuten, die ziemlich lang sein können, wenn es heißt, sie mit Inhalt zu füllen. Zwar wurde vorher alles geprobt und mehrmals durchgesprochen, aufgeregtes Getuschel, zitternde Hände und nervöses Nägelknabbern zeugten jedoch von der Aufregung direkt vor der Livesendung. Als kleine Belohnung für die Anspannung durfte jede Gruppe am Ende ihres Beitrags einen Song auswählen.

In der Sendung berichteten die Jugendlichen über die Ziele und ihre Entwicklung. Sie versuchten, Erklärungen für den jeweiligen Trend zu geben und schlossen ihren Beitrag mit einer eigenen Stellungnahme. Das ernüchternde Resümee fast aller Schüler: Anhand der von ihnen recherchierten Informationen glauben sie nicht, dass die Ziele bis 2015 erreicht werden können. Florian, Matthäus und Sven fassten zum ersten Millenniumsziel, der Halbierung der weltweiten Armut bis 2015, zusammen: „Wir denken nicht, dass dieses Ziel erreicht werden kann, denn wenn man die Zahlen betrachtet, fällt auf, dass es sogar einen Anstieg der Menschen gibt, die an Hunger leiden.“

Öffentlichkeitsarbeit

Referentin

Ansprechpartnerin

Juliane Lehmann

E-Mail

j.lehmann@kkstiftung.de

Tel. Fax Seite 1/2

-62 -77

Um 11 Uhr war alles geschafft; Lehrer und Referentin blickten in glückliche Jungen- und Mädchengesichter. Monika Gerz und Nils Spruth zeigten sich beeindruckt von der Leistung der Schüler. „Das war für alle Beteiligten schon eine echte Herausforderung, ein solch komplexes Thema in dieser Art zu bearbeiten“, fasste die Referentin zusammen. Spruth war erfreut von der gelungenen Kooperation zwischen Melibokusschule und Karl Kübel Stiftung und freut sich auf ein weiteres gemeinsames Projekt.